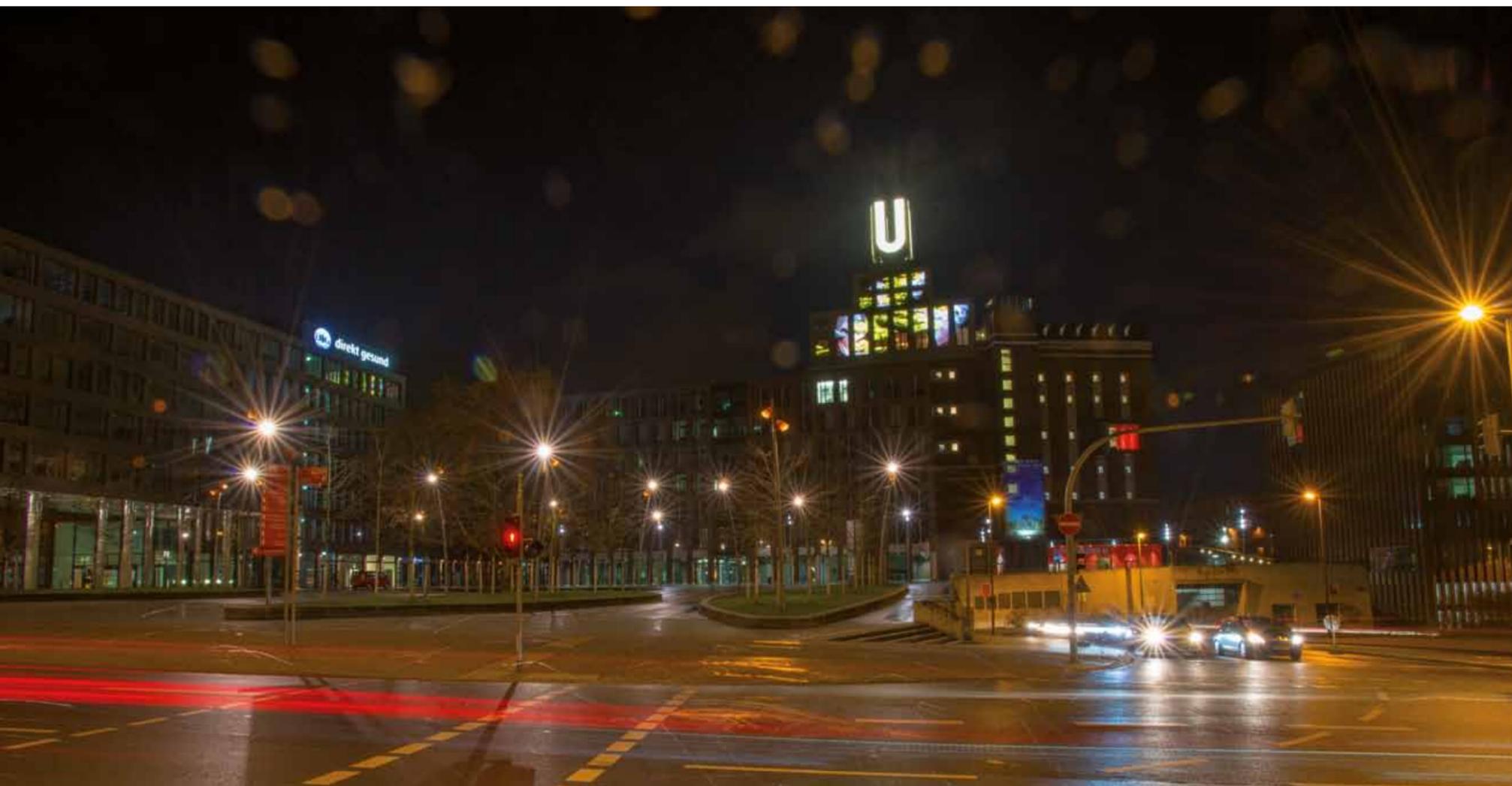


22.1.-26.3.

2017 WERKSCHAU

WERKSCHAU
DORTMUNDER GRUPPE



22.1.-26.3.

2017 XVM

WERKSCHAU
DORTMUNDER GRUPPE

22.1.2017 – 26.3.2017
BIG gallery AM DORTMUNDER U



Begrüßung:
Alexander Pohl, 1. Vorsitzender DOG

Grußwort:
Peter Kaetsch, Vorstand BIG-direkt gesund

Einführung:
Simone Rikeit, Kunsthistorikerin M.A.



ZUR WERKSCHAU 2017 DER DORTMUNDER GRUPPE

Im vergangenen Jahr feierte die Dortmunder Gruppe ihr 60-jähriges Bestehen und widmete sich in ihrer Jahresausstellung der Farbe Grau. Die hier zu eröffnende Werkschau hingegen ist wieder eine ganz offene Jahresausstellung.

Zu sehen sind Werke von 22 Mitgliedern der Künstlervereinigung aus den Gattungen Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und darüber hinaus Objekt und Installation.

Ein Dilemma für eine Kunsthistorikerin, deren Natur es ist, Kunstwerke als solche und speziell in Ausstellungen, thematisch oder chronologisch, zu kontextualisieren.

Und so begann die Suche nach gemeinsamen Motiven und Themen, nach verbindenden gestalterischen Mitteln und Materialien in der Werkschau 2017:

Über die Landschaft als Motiv

Die Landschaft ist in der Kunst ein traditionelles und seit der Antike bekanntes Motiv und Thema. Sie entwickelte sich von der illusionistischen zur realistischen Landschaft und von der Staffage zum eigenständigen Motiv. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts erfuhr sie nochmals eine neue Bedeutung als subjektiv erfahrener und erfahrbarer Stimmungsraum.

In der Werkschau zeigt Sabine Held unter dem Titel „Am Wasser“ drei abstrakte Landschaftsandeutungen, beziehungsweise Landschaftsausschnitte, die sich aus farbintensiven, freien Formen zusammensetzen.

Marlies Blauth stellt demgegenüber zwei Gemälde unter dem Titel „Landschaft“ und „Landschaft 2“ aus. Es sind Landschaftsassoziationen in Grau, Schwarz und Weiß. Durch den diffus wolkigen Farbauftrag entsteht eine nebelige, schleierartige Atmosphäre. Nur an einzelnen Stellen lassen sich Motivausschnitte erahnen.

Von Ulla Dretzler sind in der BIG gallery AM Dortmunder U zwei querformatige Grafiken mit den Titeln „Strandlandschaft 1“ und „Strandlandschaft 2“ zu sehen. Die Punktstrahlradierungen, ein im 18. Jahrhundert aufkommendes und sehr aufwendiges Tiefdruckverfahren, zeigen Hinterlassenschaften am Strand, die wie kleine Bildhelden an der Grenze zur Horizontlinie wirken mögen.

In Ulrike Harbach „Currents IV“ und „Currents V“ sind neben geometrischen, farbigen Formen Industrielandschaften mit Fördergerüsten zu finden, Architekturdetails oder Industrierelikte, wie sie im öffentlichen Raum und damit in der gebauten Landschaft zu finden sind.

Über die menschliche Figur

Neben der Landschaft ist in der Werkschau der Dortmunder Gruppe ein weiteres Motiv und Thema häufiger zu finden, das seit jeher Teil künstlerischen Schaffens ist: die Darstellung der menschlichen Figur. So zeigt Pia Bohr die Holzskulptur „Nympe“. Die aus der griechischen Mythologie bekannte weibliche Gottheit und Begleiterin formuliert Bohr als abstrahierte, schmale Figur mit glatter Oberfläche. Die Figur kommt auf einer kleinen Fläche zum Stehen und erscheint in ihrem bogenartigen Aufbau schwankend und instabil.

Als „Individuen“ bezeichnet Dina Nur die kleinen sehr unterschiedlichen Köpfe, Typen unter Glas, die in ihrer Mimik und Physiognomie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Wolfgang Schmidt arbeitet seit Jahren in unterschiedlichsten Materialien und Gattungen an seinen schematisierten und anonymisierten Figuren, die unter anderem durch ihre langen, dünnen Beine wiedererkennbar sind. In der Werkschau der Dortmunder Gruppe 2017 zeigt er eine Umsetzung auf Papier und eine aus Bauklötzen.

Aus einem 2014 begonnenen Projekt zwischen zwei Künstlern entstand die Arbeit „Zusehen“ von Silvia Liebig. Die beiden Künstler arbeiten jeweils zu einem Begriff, der von einer dritten Person ausgewählt wird. Die an einen Comic erinnernde Darstellung diverser Figuren mit Sprech- und Gedankenblasen ist ein Ergebnis der Auseinandersetzung mit dem Begriff „Zusehen“.

Mariana González Alberti zeigt mit vier Brustbildern und einer Standfigur in Mischtechnik eine fünfteilige Auswahl aus „Die Erde trägt uns alle“.

Und Era Freidzon bietet mit ihrem Gemälde „Zyklus Lullaby“ eine Auseinandersetzung mit dem Themen Jugend und Alter, Zukünftigem und Vergangenen.

Neben der menschlichen Figuren dürfen aber auch die Tierdarstellungen nicht fehlen, wie Pia Bohrs Skulptur „Bär“ und Brian John Parkers Fotocollagen „Cat-Walk“ zeigen.

Über die Wahl der gestalterischen Mittel

Gerade im 20. Jahrhundert haben sich die Möglichkeiten gestalterischer Mittel, wie Farbe, Form und Material in der Kunst immens geöffnet und erweitert. Beispiele dafür mögen die Loslösung der Farbe vom Gegenstandwert zum ihrem Eigenwert sowie die freie Verwendung abstrakter, geometrischer und amorpher Formen sein. Für die Fortführung und eigenen Umsetzungen dieser künstlerischen Ansätze stehen die Arbeiten von Martin Becker, Monika Pfeiffer, Claudia Terlunen, Roul Schneider, Erwin Löhr und Michael Odenwaeller.

Doch geht es nicht nur um die freie Gestaltung der zweidimensionalen Fläche, sondern auch um deren Überwindung in den Raum hinein. Dies geschieht mit pastosen Farbaufträgen oder dem Verwenden weiterer Materialien auf dem Bildträger, wie Sand, Leinen oder kleinformatigen Leinwänden, wie die ausgestellten Arbeiten von Monika Pfeiffer, Alexander Pohl oder Roul Schneider zeigen.

Eine andere Form der Erweiterung des Zweidimensionalen zum Dreidimensionalen ist die Verwendung von Alltagsmaterialien in der Kunst. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts schufen Künstler Assemblagen und

Ready-Mades und machten damit Alltägliches kunst- und bildwürdig. Auch diese Arbeitsweisen sind hier in der Ausstellung zu finden.

Verwendet Jan Bormann für sein Objekt „...sicher ruhen...“ ein Kissen und Stacheldraht, sind bei Erika Schäfers Arbeiten neben Fotografien die meist als Verpackungsmaterial verwendete Wellpappe und bei Gudrun Kattkes Ready-Mades der Linoleumboden in die Werkschau der Dortmunder Gruppe eingezogen.

Über Ordnungen, Codes und Symbole

Dass der Mensch dazu neigt, die Welt zu ordnen und andererseits wieder zu verschlüsseln, zeigt sich in den Arbeiten von Christian Psyk und Alexander Pohl.

Seit Jahren arbeitet Christian Psyk an einer morphologischen Sammlung, in dem er Hinterlassenschaften, wie Scherben sammelt, ordnet und in einen neuen Kontext und, kombiniert mit QR-Codes, Begriffen oder Fragen, in neue Sinnzusammenhänge überführt. Ein Auszug aus dieser Arbeit ist hier in Form eines Objektes mit dem Titel „morphologische Sammlung [em] [ai] [ti:] UK – J - MDGSKR“ zu sehen.

Alexander Pohl verwendet in seinen Grafiken „Sommersonnenwende“ und „Wintersonnenwende“ Zahlen und Symbole. So kombiniert er unter Verwendung der Farben Rot und Blau die Daten der Winter- und Sommersonnenwende 2017, den 21. Dezember und den 21. Juni, mit den astrologischen Symbolen für das Sternzeichen Zwilling im Juni und für den Schützen im Dezember. Die unterschiedlich gestalteten Kreise stehen für die unterschiedliche Strahlkraft der Sonne im Sommer und im Winter.

Die angerissenen Aspekte künstlerischen Schaffens und Hinweise zu den einzelnen Exponaten der Werkschau mögen zwar dem Drang der Kunsthistorikerin entsprechen, Kunst ein- und zuzuordnen. Sie dienen aber keinesfalls dazu, die Arbeiten vollständig in all ihren Facetten zu erläutern. Diese Anregungen mögen dazu anregen, die einzelnen Arbeiten genauer anzuschauen, wirken zu lassen und gegebenenfalls mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Simone Rikeit, Kunsthistorikerin M.A.



MARTIN BECKER
MARLIES BLAUTH
PIA BOHR
JAN BORMANN
ULLA DRETZLER
ERA FREIDZON
MARIANA GONZÁLEZ ALBERTI
ULRIKE HARBACH
SABINE HELD
GUDRUN KATTKE
SILVIA LIEBIG
ERWIN LÖHR
DINA NUR
MICHAEL ODENWAELLER
BRIAN JOHN PARKER
MONIKA PFEIFER
ALEXANDER POHL
CHRISTIAN PSYK
ERIKA A. SCHÄFER
WOLFGANG SCHMIDT
ROUL SCHNEIDER
CLAUDIA TERLUNEN



»o. T.«, 70 cm x 100 cm, Acryl auf Leinwand
»o. T.«, 38,5 cm x 59 cm, Acryl und Stifte auf Papier



»Landschaft I«, 90 cm x 90 cm, Kohlestaub/ Ölfarbe auf Leinwand
»Landschaft II«, 90 cm x 90 cm, Kohlestaub/ Ölfarbe auf Leinwand



PIA BOHR

»NYMPHE«, 175cm x 25cm, Holzskulptur, Aprikosenholz, gewachst
»BÄR«, 50cm x 50cm auf Stahltisch, Holzskulptur, Eschenholz, Schwarzlack



»Üben für den Frieden«, 80b x 100h cm, Fotomontage auf Holz
Ein zufällig in Dortmund entdecktes Motiv: Ein Container voller Patronenhülsen, eine der Ungereimtheiten unserer Zeit.



»...sicher ruhen...«, 72 x 72 cm, Materielmontage auf Holz

JAN BORMANN



»O.T.«, 34 Ø x 273 h cm, Montagearbeit Wellpappe 17



»Strandlandschaft 1«, 70cm x 80cm, Radierung (Punktiermanier), 17/20
»Strandlandschaft 2«, 70cm x 80cm, Radierung (Punktiermanier), 17/20



»Zyklus Die Alten«, 160cm x 120cm, Gouache auf Leinwand



MARIANA GONZÁLEZ ALBERTI



»Die Erde trägt uns alle«, Szene I, 65 x 140 cm , Mischtechnik
Szene II - V, 50 x 60 cm, Mischtechnik



»Currents IV , 2016«, 100x100 cm, Siebdruck auf Aluminium
»Currents V, 2016«, 100x100 cm, Siebdruck auf Aluminium



»AM WASSER (PILZBAUM)«, 140 cm x 105 cm, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand
»AM WASSER (FLIESSEND)«, 140 cm x 105 cm, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand
»AM WASSER (BACH)«, 140 cm x 105 cm, Acryl-Mischtechnik auf Leinwand



» Lino.G. (2tlg.)«, Maße variabel, Ready-made
» Lino.R. (4tlg.)«, Maße variabel, Ready-made



»Zusehen«, 150 x 150 cm, Mischtechnik auf Karton



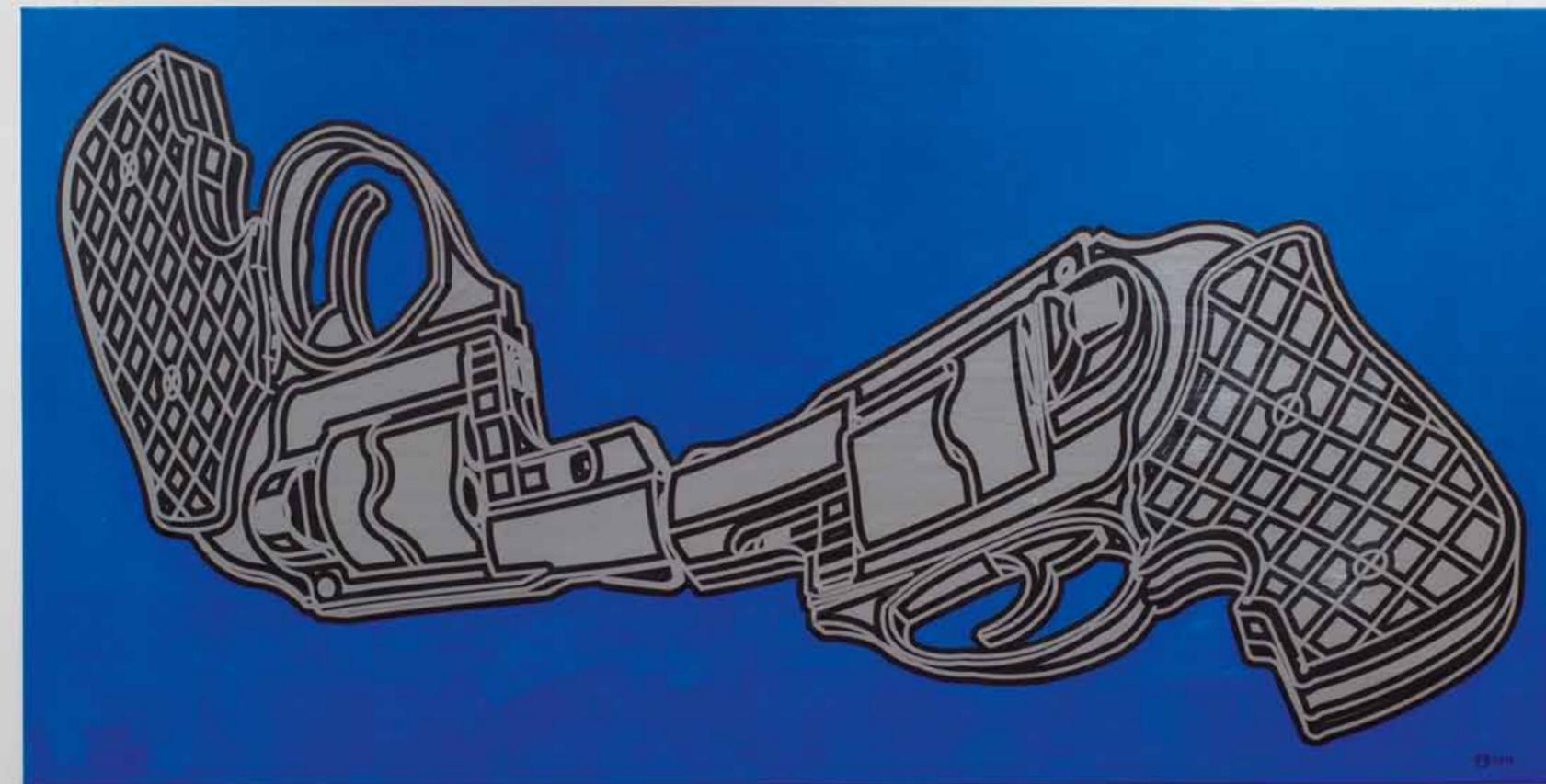
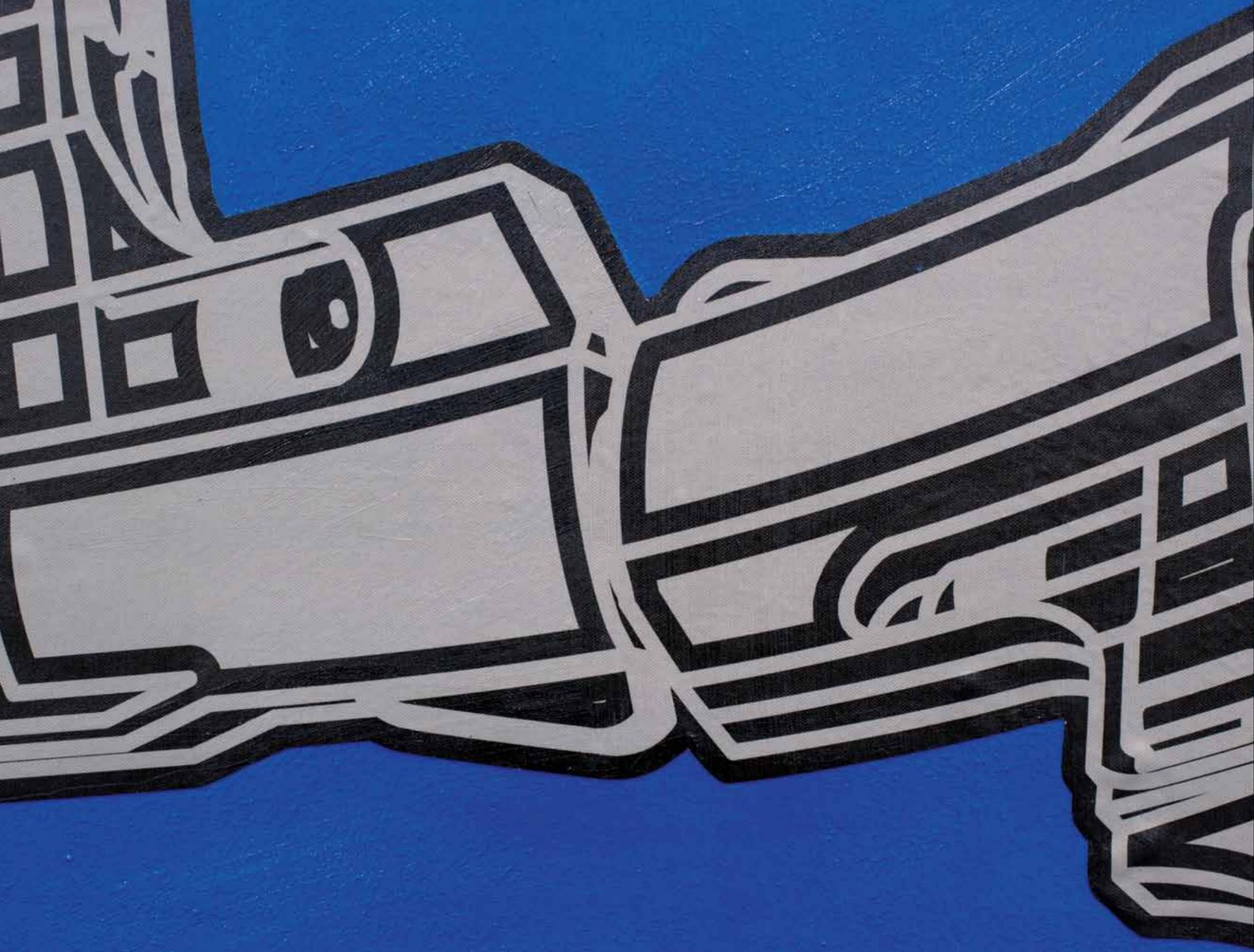
ERWIN LÖHR



»Kraftquelle«, 150 x 100 cm, Mischtechnik



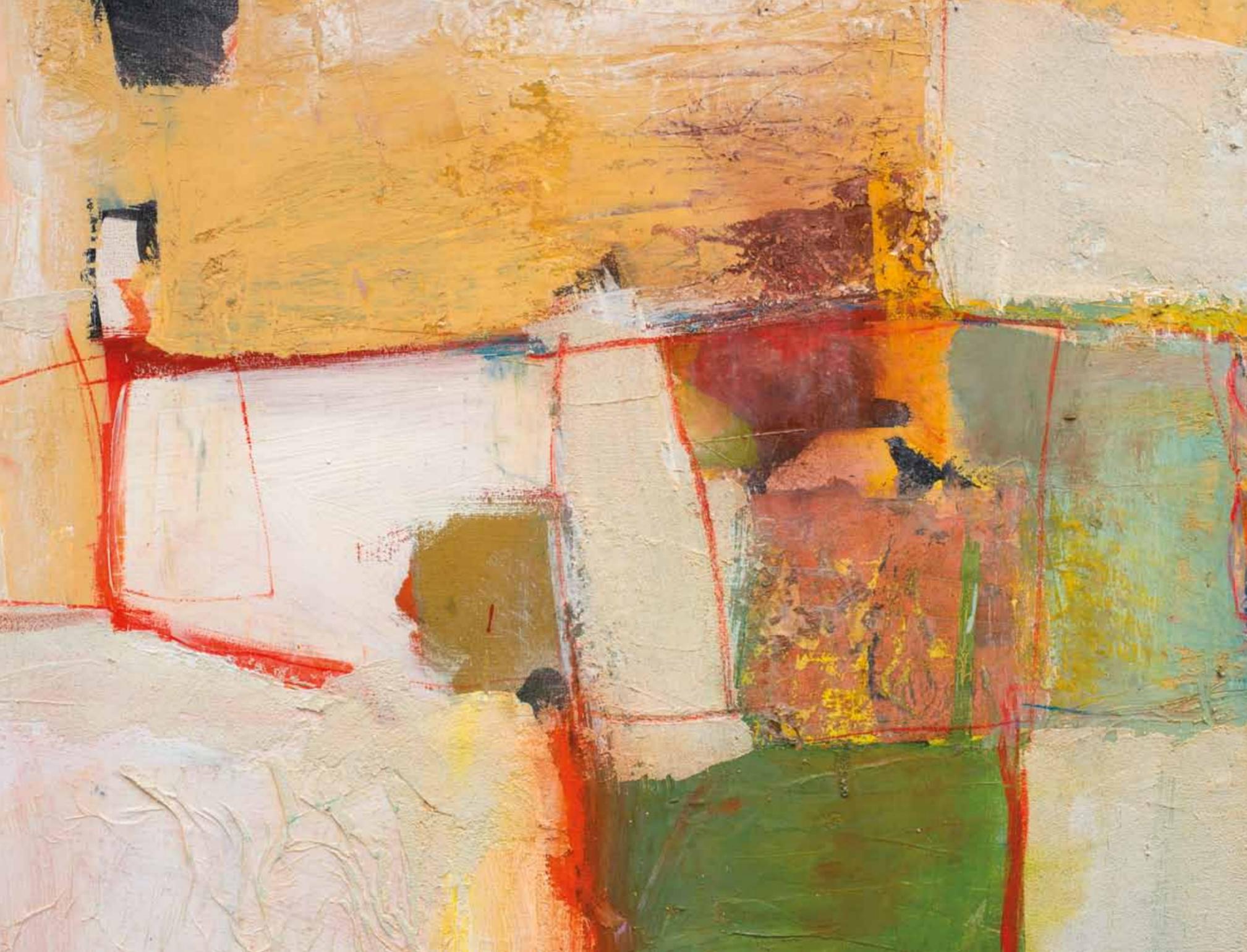
»O.T«, 20 x 6 x 6 cm, Reagenzglas / Kunststoff
»O.T«, 20 x 6 x 6 cm, Reagenzglas / Kunststoff



»Dancing Killers / Balance of power«, B 200 x H 100 cm, Acryl / Leinwand



»Cat-Walk I - VI«, 40 x 60 cm, Foto Collage Druck



»O.T.«, 100 cm x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand
»O.T.«, 100 cm x 100 cm, Mischtechnik auf Leinwand



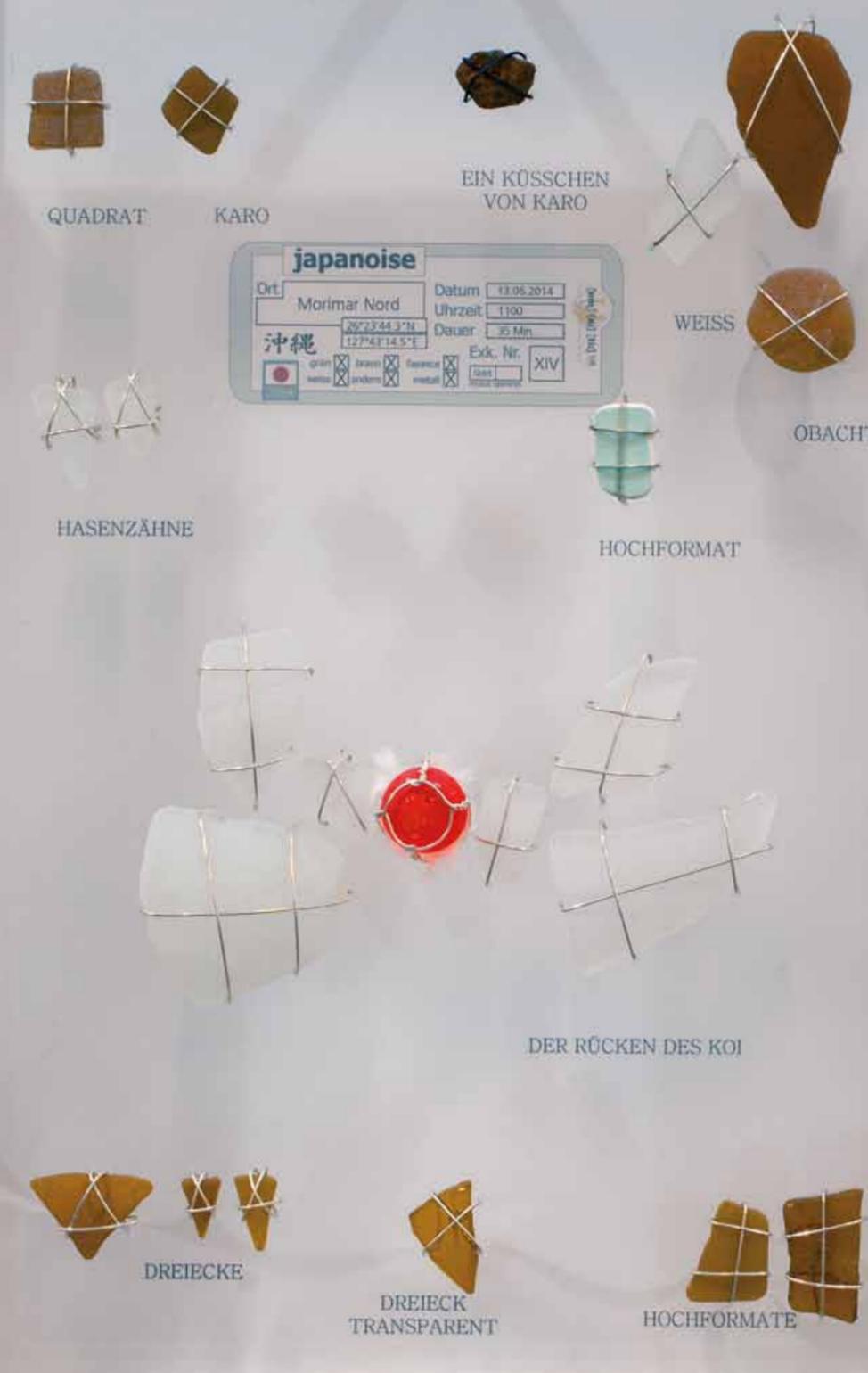
Sommersonnenwende e.a. , 50 x 60 cm,
Lichtehter Farbdruk auf Museumskarton



Wintersonnenwende e.a. , 50 x 60 cm,
Lichtehter Farbdruk auf Museumskarton



»Multiple Choice WN001/2017«, 100 x 100 x 7 cm, 17teilige Installation, Mixed Media

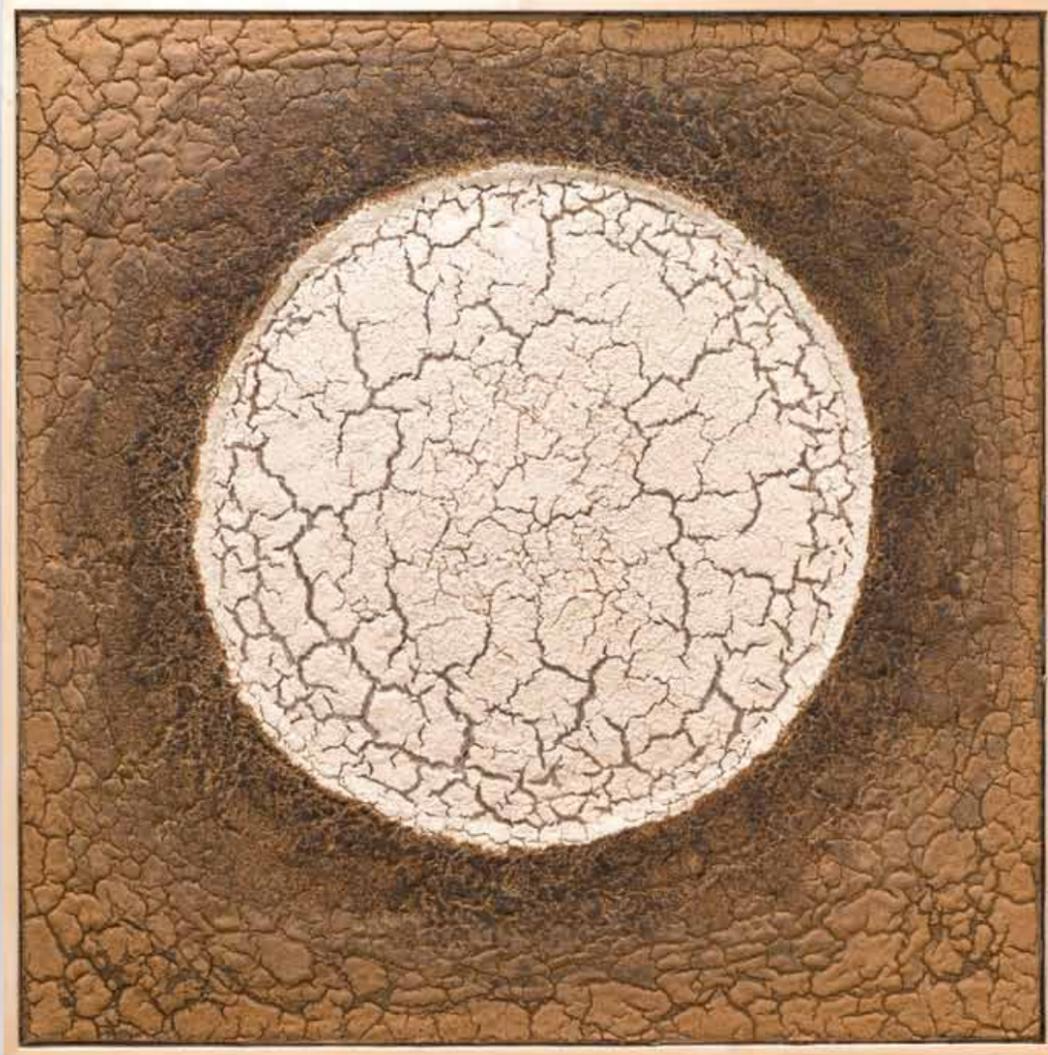




»ein Foto in Wellpappe«, ca. 130 x100 cm, S/W Foto I. Rot 3/1 Serie
»zwei Fotos in Wellpappe«, ca. 130 x100 cm, S/W Foto I. Rot 3/1 Serie
„WORKING IN PROGRESS“, Fotos von vorher im Werk fotografierten
Produktstapeln, bei laufender Maschine, in zufälliger Folge in
den Produktionsprozess eingeworfen, eingeleimt, dann wieder freigelegt.



»Titelfigur«, 19 cm x 77 cm, Mischtechnik, Modulfigur
»Bauklötze«, h 170 cm + Sockel, Modulfigur,
Bausteine, Acryl, schwarz/rot im Wechsel



»Meditation über die Vergänglichkeit«, 115 X 115 cm,
Holz, Styrol, Leinengewebe, Erden, Kunstharz, chinesische Tinte, diverse Binde- Härtezusätze, Chi



»O.T. 1 / 2017«, 160 x 100 cm, Acryl auf Leinwand
»O.T. 2 / 2017«, 160 x 100 cm, Acryl auf Leinwand



MARTIN BECKER



Auf der Ostenheide 7
58239 Schwerte
02304/41591
beckermh@web.de

1955 in Schwerte geboren

1976 - 1983 Studium an der Universität Dortmund
Kunst und Physik

2007 Preisträger des Kunstkalenders
„Grafik aus Dortmund 2007“

Lebt und arbeitet in Schwerte, künstlerisch tätig auf
den Gebieten der Grafik und der Malerei

Mitglied der Dortmunder Gruppe und des BBK Ruhrgebiet

Bilder im privaten und im öffentlichen Raum

MARLIES BLAUTH



Schiefelberg 8
40670 Meerbusch
0175 52 180 83
blauth.helix@t-online.de

www.kunst-marlies-blauth.blogspot.de

* 1957 in Dortmund

Studium bei Anna Oppermann und Bazon Brock
1981 Staatsexamen (Kunst/ Biologie)
1988 Diplom (Kommunikationsdesign)
1989 – 1993 wissenschaftliche Mitarbeit an der Universität Wuppertal
bis 2011 Lehraufträge (Holzschnitt/ Freie Grafik/ Grundlagen der Gestaltung)
seit 2003 Organisation des Projekts Kunst in der Apsis, Ev. Kirche Meerbusch-Osterath

seit 1989 regelmäßige und zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen,
öffentliche und private Ankäufe

Ausstellungen u. a. in der Kunsthalle Wuppertal-Barmen – B; Karl Ernst Osthaus-Museum
Hagen – B; Brühler Kunstverein – E; Galerie Hagenring – E; Starke Orte/Ruhr.2010 – B; Städt.
Galerie Torhaus Rombergpark – E + B

seit 2006 auch literarische Veröffentlichungen, v. a. Lyrik, zunächst in Anthologien und
Literaturzeitschriften, 2015 erschien dann der Lyrikband „zarte takte tröpfelt die zeit“
2013: Dorstener Lyrikpreis

JAN BORMANN



Foto: Erika A. Schäfer

Bildhauer , Dipl.-Designer
Herner Straße 81
44575 Castrop - Rauxel
Fon 02305 / 22321
Fax 02305 / 22315

1939 geboren in Dortmund,
Lehre und Meisterprüfung als Steinbildhauer
1965–1969 Studium der Bildhauerei an der Werkkunstschule /Fachhochschule Dortmund
bei Prof. Volwahsen
1968-1976 Atelier auf der ehemaligen Zeche Dorstfeld,
ab 1976 Atelier in Castrop-Rauxel
1970-1978 nebenamtliche Lehrtätigkeit: Fachhochschule Dortmund
Seit 1969 Mitglied: Dortmunder Gruppe; Bundesverband Bildender Künstler Westf. e.V.
(bis 2013); in der Fachgruppe Bildende Kunst in ver.di; im Deutschen Werkbund – NRW

Bisher 29 Einzel-u. 159 Gruppenausstellungen im In- u. Ausland, vorwiegend in Part-
nerstädten.Eigener Schwerpunkt: Ausstellungen und Bildhauersymposien in Finnland
und Lappland. Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet als Projektausstellungen, auch zur
Kulturhauptstadt 2010

Idee der Haldengestaltung zur IBA Emscherpark
1993 die erste entworfene Landmarke der IBA, der Spurwerkurm für die Halde Waltrop
1994 Realisierung der Sonnenuhr mit Geokreuz auf der Halde Schwerin/CastropRauxel,
die erste realisierte Landmarke der IBA Emscherpark..
Freie Arbeiten in öffentl. u. priv. Besitz. Große Arbeiten gibt es in Bochum (2), Castrop-
Rauxel (13), Dortmund (33), Gelsenkirchen (1), Günzburg (1), Herdecke (1), Kuopio/
Finnland (2), Waltrop (2), Essen (1), Kakslauttanen (Finn.- Lappland)

NEUESTE ARBEITEN:

2010 „Schweriner Ring“ Landschaftsbauwerk Castrop-Rauxel, Schwerin
2011 „Flüsterbrücke “ an der Emscher, Phönixseegelände, Dortmund
2012 „Deportationsdenkmal“ , Dortmund
„D – Pylon“ Stadtteilzeichen in Castrop-Rauxel

PIA BOHR



Werkstatt im Hof
Dudenstraße 4 / Hinterhaus
44137 Dortmund

0173/5271400
www.piacensored.com
bohr.pia@gmail.com

1963 geboren in Dortmund

Studium: Germanistik und Sport, Universität Dortmund

Unter dem Künstlernamen Pia Lund seit 1985 international bekannte
Musikerin in der Avantgarde-Rockszenen

Seit 2001 Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Künstler Schmidt kult
(gestorben 2007)

Seit 2001 Zusammenarbeit mit Künstler Frank Pinkvoss (El Hierro, Spanien)

Regelmäßige Sommerworkshops in Dolcedo, Ligurien

Seit 2010 Mitglied der Dortmunder Artgenossen
Seit 2007 zahlreiche Ausstellungen in Dortmund und bundesweit
Seit 2013 zweite Vorsitzende der Dortmunder Gruppe

ULLA DRETZLER



Bildende Künstlerin und Publizistin
Schwerter Straße 35
444287 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 480488
u.dretzler@dokom.net
www.ulladretzler.de

In Virchenzin Kreis Stolp / Pommern geboren.

- 1973 – 1977 Studium der Malerei, Graphik, Plastik in Dortmund, u.a. bei Prof. Harald Becker und Prof. Gustav Deppe (Gründungsmitglied der Künstlervereinigung < Junger Westen >) und Studium der Kunstwissenschaften und Medienkunde bei Prof. Dr. Hannes Schmidt.
- 1977 Diplom.
- Seit 1977 als freischaffende Künstlerin und Publizistin tätig.
- Seit 1977 zahlreiche Einzel – und Gruppenausstellungen im In – und Ausland in Galerien und Museen.
- 1980 4th Miami International Print Biennial im Metropolitan Museum, Miami/ USA.
- 1981 Stipendiatin der Aldegrever Gesellschaft Münster (Westf.) für graphische Arbeiten.
- 1978, 1979, 1983, 1993 und 1996 großflächige Wandmalereien in öffentlichen Gebäuden in Dortmund.
- 1989 Großflächiges Triptychon „Brückenmenschen“, Rathaus Unna.
- 1979, 1980, 1983 und 1993 Teilnahme am Kunstkalender der Stadt Dortmund „Graphik aus Dortmund“.
- 1992 Begegnung mit Emil Schumacher, Gründungsmitglied der Künstlervereinigung „Junger Westen“.

Werke im Besitz von öffentlichen und privaten Sammlungen.

Zahlreiche kunstwissenschaftliche Vorträge und Veröffentlichungen in Fachpublikationen und Katalogen, Fernseh – und Rundfunkanstalten.

ERA FREIDZON



Atelier:
Günther Str. 65, 44135 Dortmund
0171-5471472

erafreidzon@gmx.de
www.erafreidzon.de

1960 geboren in Chisinau, Moldova, GUS.

1975 bis 1979 Kunststudium an der I. E. Repin Fachhochschule für Kunstpädagogik und Design in Chisinau in den Fächern Malerei, Design, Kunstpädagogik, Kunstgeschichte.
1979 bis 1985 Kunststudium an der Staatsakademie für Malerei, Bildhauerei und Baukunst in St.-Petersburg in den Fächern Malerei, Grafik und grafische Druckverfahren, Buchkunst, Kunstgeschichte.
Seit 1985 freischaffende Künstlerin und Buchillustratorin.

Seit 1992 in Deutschland.
Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler BBK, in GEDOK und in der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“.
Seit 1985 Ausstellungen in Museen und Galerien im In- und Ausland.
Seit 2005 Illustrationen zu Kinder- und Erwachsenenbüchern.

Öffentliche Aufträge:

1994 Mitwirkung an dem Kunstkalender mit signierter Originalgrafik „Grafik aus Dortmund“ | 1998 Wandmalerei in dem Festsaal der Jüdischen Kultusgemeinde Groß-Dortmund | 1999 Versteigerung für die UNICEF-Aktion „Kinder in Not“ | 2002 Performancereihe in Hagen, Lutherkirche; Duisburg, Liebfrauenkirche; Essen, Museum Folkwang; Museum Bochum; Dortmund, Museum für Kunst und Kulturgeschichte.
Werke im Besitz von öffentlichen und privaten Sammlungen.

MARIANA GONZÁLEZ ALBERTI



Baroper Str. 256
44227 Dortmund – Barop

Tel.: 0231-58021345

mgalberti12@yahoo.com.ar

1975 geboren in San Pedro, Provinz Buenos Aires, Argentinien

Im Alter von 3 bis 16 Jahren künstlerische und tänzerische Ausbildung in der Kunstwerkstatt bei Susana Tosso und Fernando García Curten.
1995 Staatliche Schule der Schönen Künste in Buenos Aires
Meisterschülerin und Assistentin von Osvaldo Attila
2007 Forschungsarbeit in der „Fondazione Marino Marini“ in Pistoia, Italien
2009 Studienabschluss an der Universität für visuelle Künste (IUNA) in Buenos Aires
2009 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Ruhrgebiet
Seit 2007 wohnhaft in Dortmund mit eigenem Atelier

Ausstellungen

- 2009 Universität für Kunst (IUNA), Buenos Aires,
Öffentliche Bibliothek in San Pedro, Provinz Buenos Aires
2010/14 „Zeitzeichen - Zeitgleich“ - Ausstellung des BBK in Dortmund
2011 IHK zu Dortmund
2011/12/13 „Grafik aus Dortmund“
2011/14 „Kleine Formate“ im Kunsthaus am Tierpark
2012 Stadtbibliothek Hörde
2013 „Kunst im Foyer“ im Anthroposophischen Krankenhaus Herdecke,
„Schwarz-Weiß-Zwischentöne“ in der BIG-Galerie Dortmund
2014 8. Miniaturausstellung – Fürstenwalde,
„Gelebte Integration“ – Dortmunder Gruppe in der BIG-Gallery

Ihre Bilder und Skulpturen befinden sich in Privatbesitz und in öffentlichen Sammlungen, unter anderem der Stadt Dortmund.

ULRIKE HARBACH



ATELIER
Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1
44369 Dortmund

Handy 0162-9709426

info@ulrike-harbach.de
www.ulrike-harbach.de

1975 in Iserlohn

1997- 2003 Studium an der FH Dortmund; Diplom Fotodesignerin (FH)
Gastsemester bei Markus Lüpertz, Kunstakademie Düsseldorf
2015 Staatsexamen Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

- 2016 Stadtmalerin Waltrop
Extraschicht Alte Maschinenhalle Waltrop
Arthothek Dortmund
- 2015 C.A.R. Essen, Contemporary Art, Essen Zollverein
IHK Dortmund, Einzelausstellung, Katalog
ThomasKulturKirche, Insitu, Einzelausstellung
- 2014 C.A.R. Essen, Contemporary Art, Essen Zollverein
Ruhegebiet, Kreuzgang der Propsteikirche Dortmund
Darmstädter Tage der Fotografie, INTEF, Darmstadt
- 2013 C.A.R. Essen, Contemporary Art, Essen Zollverein
Das beste zum Schluss, Ehemaliges Museum am Ostwall, Dortmund
- 2012 Arthothek Dortmund
- 2011 Baykomm, Leverkusen
- 2010 Photokina, Förderfläche
Kunst in der Carlshütte, Teilnahme am Symposium
Kunstraum Dortmund

SABINE HELD



Atelier Saarlandstraße
Saarlandstraße 96
44137 Dortmund

info@sabine-held.de

0231.8642 300

1973 geb. in Bonn
1993 - 1997 Studium der Malerei und Kulturpädagogik an der Alanus Hochschule Alfert mit Diplomabschluss
seit 2005 lebt als freischaffende Künstlerin und Kulturpädagogin in Dortmund,

Mitglied im BBK Ruhrgebiet und bei den Artgenossen
Mitglied in der Dortmunder Gruppe

Letzte Ausstellungen, 2015 - 16

2015 Grafik aus Dortmund, Berswordthalle, Dortmund
Werkschau Dortmunder Gruppe, Big-Gallery Dortmund
Artgenossen, Offene Ateliers 2015, Dortmund
543 M³ OFFEN, Neuer Kunstverein Wuppertal
Auf nach Bilderbü!, Galerie Torhaus Rombergpark,
mit Silvia Liebig und Claudia Terlunen, Dortmund
210 x 30, Big-Gallery Dortmund

2016 Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe, Big-Gallery Dortmund
Viecher und wir III, Tuchfabrik Trier
Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe, Zwickau
Paragone - Wettstreit der Künste, Galerie Torhaus Rombergpark,
mit Pia Bohr, Dortmund

GUDRUN KATTKE



Atelier Studio 56
Nordstr. 56A
44145 Dortmund

Telefon: +49 162 2367923
E-Mail: kattke@kattke.de
Internet: www.kattke.de

Geboren 1967 in Recklinghausen, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Dortmund. Studium Visuelle Kommunikation FH Dortmund, 1999 Abschluss Diplom Design. Seit 1996 bis heute zahlreiche nationale und internationale Gruppen- und Einzelausstellungen. Mitglied in den Künstlerbünden Dortmunder Gruppe, Vestischer Künstlerbund und Westdeutscher Künstlerbund. Residenzen in den Niederlanden 2007, Frankreich und Polen 2008, England 2009. In der Tradition von DaDa und Fluxus arbeitet die Kunstschaaffende Gudrun Kattke überwiegend in den Bereichen Installation, Objekt, Malerei und Performance. Aus vielen Sammlungen von Dingen, meist Fundstücken schöpfend, gelingen Kattke spielerisch vielschichtige Kompositionen, die beim Betrachter Erinnerung und Ahnung wecken.

Ausstellungsbeteiligungen Auszug 2013 - 2015:
„VIA | VIA“, 1. August – 5. September 2015
Teekengenootschap Pictura, Voorstraat 190-192, Dordrecht, NL
„zu wasser“, 08.05.2015 – 23.08.2015
LWL Landesmuseum Westf. Landesmuseum für Industriekultur, Waltrop
„HARMONY“, 26.08.2014 - 02.09.2014
The 22nd Seoul International Art Festival 2014
The Chosun ilbo Museum, Seoul, Korea
„les bords du fleuve“, 10.04.2014 - 28.09.2014
Le Marronnier & Dortmunder Gruppe,
Parc de L'Abbaye royale de Saint-Riquier (FR)
“(die) Magic hazard Butter Trippings“ 27.07.2014 - 17.08.2014
Kattke / Psyk, Torhaus Rombergpark, städt. Galerie Dortmund
„NATURKUNDEN II – ArToll Sommerlabor 2013“, 09.08.2013 - 08.09.2013
ArToll Kunstlabor, Bedburg-Hau
„toast“, 05.07.2013 - 21.07.2013, MUSEUM für verwandte Kunst, Köln

SILVIA LIEBIG



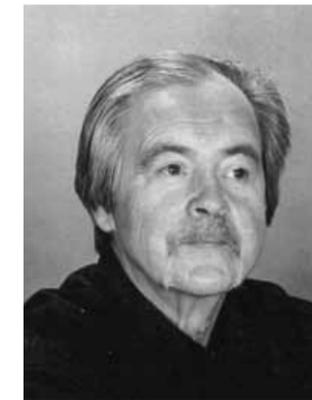
liebig@kalinkacoast.de
soundpatrouille.de
+49 (0)162 381 4287

1966 in Dortmund geboren
1992 Diplom für Gestaltung, FH für Gestaltung Dortmund
seit 2004 Mitglied der Künstlervereinigung Dortmunder Gruppe
seit 2009 Mitglied des Vereins der Düsseldorfer Künstler (1844)
Gründungsmitglied der blam! Produzentengalerie

Ausstellungen im In- und Ausland seit 1992 u. a.

2016 what planet are you from?, Art Hostel Leeds, GB,
Ständige Installation, GB
2015 543 M³ OFFEN, Neuer Kunstverein Wuppertal
2014 von pity_ponies und pulp_pistols..., Galerie Ikosaeder, Essen
2013 Break on through, Künstlerforum Bonn
Große Kunstausstellung NRW, museum kunstpalast, Düsseldorf
2011 Atelierstipendium der Fundaziun NAIRS, Schweiz
2010 Artist in residence, T. Danby School/East Street Arts, Leeds GB
Cité Internationale des Arts in Paris (FR)
2009 SIM Atelierstipendium Reykjavik, Island
ESA Arbeitsstipendium Leeds, GB

ERWIN LÖHR



Im Dahl 20
48165 Münster

1934 geb. in Oeventrop/Arnsberg;

1940 erste Mal-u. Zeichenanleitg. durch
Hermann Springborn, Landschaftsmaler, Oeventrop

1952 Werkkunstschule Münster, Prof. Pieper,
B. Bröker

Mitgliedschaften

1986 BBK Westf. Süd/Nord
1989-2003 Senatsaussch. f. Kunst u. Kultur der Univers. Münster
1990 Dortmunder Gruppe
1999-2003 GEDOK Rhein-Main-Taunus
2000-2007 Lehrauftrag Westf. Wilhelms-Univers. Münster f. Glasmalerei.

Ausstellungen

Ab 1951 zahlreiche Einzel- u. Gemeinsh. Ausst. im In- und Ausland.

Glasfenstergestaltungen:

1993 Gästehaus der WWU Münster | 1995 Universitäts- u. Landesbibliothek Münster
1996 -1999 Konzertsaal d. Musikpäd. Institus der WWU Münster | 1999 Westf. Stud. Inst. f.
Kommunale Verwaltung Münster | 2001 Atelier f. künstl. u. wissenschaftl. Zeichnen der
WWU Münster | 2001 Johanneschule Mst.-Hiltrup | 2002 Studio Peters Paderborn
2004 Clemenschule Mst.-Hiltrup | 2006 St. Thomas-Kirche Münster | 2008 St. Thomas-Kirche
Münster | 2014 Ev. Ref. Kirche Detmold-Hiddesen | 2015 Ev. Ref. Kirche Detmold-Hiddesen

DINA NUR



dina@dina-nur.de
www.dina-nur.de

Geboren 1963 in Khartoum, Sudan

1987-1992 Studium Objekt-Design an der Fachhochschule Dortmund
Abschluss Diplom

Seit 1990 freischaffend mit eigenem Atelier in der alten Zeche Dorstfeld

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

MICHAEL ODENWAELLER



Bildhauer

Borussiastr. 83
44149 DORTMUND

www.odenwaeller.de

1953 geboren in Unna, Westfalen

1976-78 Studium der Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

1978-82 Design-Studium an der Fachhochschule Dortmund

Seit 1988 Ausstellungen in Deutschland, Lettland, Litauen, Rumänien, England,
Holland und Frankreich

Seit 1994 Teilnahme an 7 internationalen Symposien in
Deutschland, Litauen, Rumänien und Korea

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

1984 „Treffpunkt“ Fassadenrelief Paritätischer Wohlfahrtsverband Dortmund

1985 „Dynamik“ Stadt Münster

1986 „Einkaufstag“ Brunnen Stadt Dortmund

1991 „Kuhtränke“ Brunnen Hagen-Holthausen

1992 „Natur und Technik“ Skulptur für die Universität Dortmund

1993 „Elan“ Skulpturenprojekt Postbank Dortmund

1994 „Regenhexen“ Brunnen Dortmund-Lütgendortmund

1995 „Türstock zur Zukunft“ Dortmund-Eving

1998 „Der Schritt“ Skulptur im internationale Skulpturenpark, Alytus, Litauen

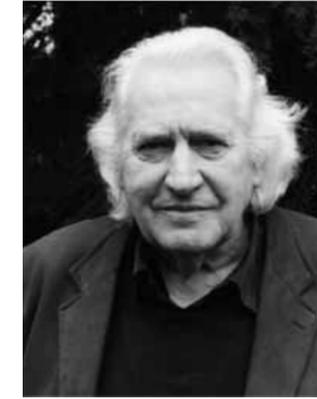
2005 „Energiesäulen“ DEW Kundenzentrum, Dortmund

2008 „Strukturwandel“ Dortmund-Huckarde Marktplatz

2009 „Königskinder“ Fredenbaum-Park Dortmund

2012 „Emscherbefreiung“ Rodenberg-Park Dortmund Aplerbeck

BRIAN JOHN PARKER



Gartenbreie 3
48161 Münster
Telefon 0251 / 666314

Geboren 1932 in Salisbury, England.

1949-1958 Fagottist in englischer Militärkapelle,
stationiert in Osnabrück.

Seit 1959 ständiger Wohnsitz in Deutschland.

Zunächst Englischlehrer in der Berlitzschule,
dann Übersetzer / Dolmetscher in der Industrie.

Künstlerisch tätig seit 1970; freischaffend seit 1988.

Zahlreiche Einzelausstellungen, Teilnahme an Gruppenausstellungen weltweit.

1999 Preisträger bei der Pastel Society Ausstellung, Mall Galleries, London.

Mitglied in der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“
und BBK (Bundesverband Bildender Künstler Westfalen e.V.).

MONIKA PFEIFFER



Depot. Atelier 13 oben
Immermannstr. 29
44147 Dortmund
www.monikapfeiffer.de
mojo.pfeiffer@t-online.de

1947 in Dortmund geboren,
1967 Kunststudium, Heirat, Kinder, Schuldienst

seit 1995 Mitglied im BBK Ruhrgebiet,

seit 2007 1. Vorsitzende

seit 2000 Mitglied in der Dortmunder Gruppe,

2005 Gründungsmitglied des Kulturtisches Stadtbezirksmarketing Dortmund- Hörde

2008 Initiatorin Kunstbox Depot

2008 Lenkungskreis Ruhr 2010

Planung und Durchführung des Projektes „Starke Orte“

2012 Planung und Durchführung des Projektes „BIG gallery“

2016 Planung und Organisation der Ausstellung „Zwischenräume „ im Dortmunder U

2016 Idee, Planung und Organisation des Skulpturenpfades PHOENIX See

2000, 2002, 2016 Grafikkalender der Stadt Dortmund

Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland

ALEXANDER POHL



Maler, Grafiker und Fotograf

Atelier:
Leierweg 40
44147 Dortmund

0163 / 7411410

www.derpohl.de

1989–1996

Studium an Kunstakademien und der Fachhochschule Dortmund:
Malerei - Fotografie - Grafik

1993

Austauschstudient an der Kunstakademie von St. Petersburg, Rußland

1994

Arbeitsstipendium in Viterbo, Italien
an der „ Accademia di belle Arti “, Lorenzo da
Viterbo beim Pilotprojekt „ Crossroads of the Arts “

1995

Diplom mit Auszeichnung (FH) Dortmund
von da an selbstständig als Bildender Künstler

2002

Aufnahme in die 1956 gegründete Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“

2009 -

Kurator der Ausstellungsprojekte im „ Kunstraum Dortmund“

2010 -

Erster Vorsitzender der Künstlervereinigung „Dortmunder Gruppe“

2012 -

Vorstandsmitglied des BIG gallery Team's, BIG gallery am Dortmunder U

Ausstellungen:

von 1994 an über 100 nationale und internationale Ausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen in Deutschland, Italien, Frankreich, England,
Serbien-Montenegro, Kroatien, Kanada, Kuba und Südkorea.....

CHRISTIAN PSYK



Zeichnung, Installation

Ateliers:
Immermannstrasse 29,
44147 Dortmund
Atelierhaus Walzwerkstraße,
40599 Düsseldorf

Telefon:+49 (0)211 15 7 99 1 80

Homepage:www.christianpsyk.de

E-Mail:atelier@christianpsyk.de

* 1960 in Dortmund, arbeitet in Düsseldorf und Dortmund

Ausstellungstätigkeit seit 1984

Mitglied der Galerie plan.d. in Düsseldorf seit 2010

Förderungen/Residenzen/Symposien:

2007/2008 Residenzen in Polen und Frankreich EU Projekt „C.O.A.L.“
2002 „crossing borders“ internationales Künstler Symposium Artoll Kunst Labor
1998 „tabara internationala de arta plastica“ internationales Künstlersymposium Rumänien

Ausstellungen:

2015 „Haifa outside in“ Gallery Hotel Haifa Israel
„Neueröffnung 4“ art@nueyens Arnheim Niederlande
„rien ne va plus“ KUNSTHALLE am Hamburger Platz Berlin
„De la Somme au ruisseau rouge“ Rombergpark, Dortmund
„Neueröffnung 3“ Galerie xBunker Sonderburg Dänemark

2014 „(Die) Magic hazard Butter Trippings“ städtische Galerie Torhaus Rombergpark Dortmund

„doppelpack“ Galerie C.A.S.O. Osaka Japan
„[em] [ai] [ti:] die natürliche Ordnung der Dinge“ Galerie ASK Kyoto Japan
„Vestwärts“ Galerie Kutscherhaus Recklinghausen

2013 „Seidenpudelspitz“ Friedrichstrasse 10 Bayreuth.

2012 „Ludewig,Psyk, Schroff“ Galerie 54 Göteborg

2011 „Putten“ Galerie kunstdoc Seoul Süd Korea

...

ERIKA A. SCHÄFER



Foto: Margrit Kolster

Bildende Künstlerin/FotoKUNST

Herner Str. 81
44575 Castrop-Rauxel
Fon 02305 22321
Fax 02305 22315

geboren in Leverkusen, Lehre als Plakattmalerin/Bochum
1973-1977 Studium der Fachhochschule Dortmund bei
Prof. Harald Mante; Prof. Pan Walther

28 Einzel- u.131 Gruppen- Ausstellungen u.a. in Lettland, Litauen, Polen, Schwedisch-
Lappland, Finnland u. Finn-Lappland, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Schweiz,
Österreich.

ARBEITS-GEBIETE: Fotoexperimente, Assemblagen, Fotofrottagen, Montagen, Objekte,
Akti-Aktionen / Performance und Workshops, Projekte.

Begleitung und Dokumentation: Bildhauerischer Arbeitsprozesse

Gesamt: FotoBildFilmWERK Diaporamen (von 1979 -1990)

Ausstellungen - Führungen für Blinde, Gehörlose, Taubblinde.

PROJEKTE (Auswahl):

Kuula-Projekt – Finnisch- und Schwedisch - Lappland;

Kunstsommer Marraskoski (5 Länder- Projekt) in Finnisch-Lappland;

Projekt: „in via“/ Eine europäische Vernetzung, Künstlerinnen aus Finnland, Spanien,

Schweiz, Deutschland, Belgien im Austausch mit dem KUNSTKOFFER.

Stationen 1999: Helsinki/Lasipalatsi, Essen/Zeche-Zollverein; 2000 Museum

Bärengasse, Zürich/Schweiz, mit Kunst-Aktion in Thusis/Nollawald/Schweiz:

KUNSTWALDWEG; 2001 Brüssel, Vlaams Ministerie m. Symposium

in Antwerpen.

WOLFGANG SCHMIDT



Atelier im Depot
Immermannstraße 29
44147 Dortmund

www.ueberwolfgangschmidt.de

seit 2015 Mitglied der Dortmunder Gruppe

1966 geboren in Witten

1988 - 1993 Studium Objekt-Design, FH Dortmund, Diplom bei Werner Nöfer und Pit Moog

1992 erster Preis und Ausführung Mahnmal für die ehemalige Synagoge in Witten

1996 Wilhelm-Zimolong-Förderpreis für junge Kunst im Ruhrgebiet, Gladbeck

2002 Preisträger Dortmunder Grafik

2003 Nominierung Märkisches Stipendium für Zeichnung, Iserlohn

2009 erster Preis Kunst am Bau, Medical-Center-Ruhrort Parkhaus, Duisburg

2010 RuhrFigur, 100 Figuren im öffentlichen Raum, 50 km quer durch das Ruhrgebiet

2009 - 2015 Kurator der Kunstbox, biennale Künstlermesse mit wechselnden
Themenschwerpunkten in Dortmund

2015 Nominierung für den Kunstpreis Ennepe-Ruhr

2016 Kunst am Bau, Wandgestaltung für die Malteserschule in Gelsenkirchen

Auswahl Einzelausstellungen

2003 Städtische Galerie Torhaus Rombergpark, Dortmund

2004 Galerie Renate Kammer Architektur und Kunst, Hamburg

2005 Parlament der Tschechischen Republik, Prag/Tschechien

2010 Mein Quadrat ist die Figur, Galerie arteversum, Düsseldorf

2010 RuhrFigur, Hoesch-Museum, Dortmund

2013 Besucher einer Ausstellung, DASA, Dortmund

2015 Spielräume schaffen, Kunstverein Witten, Galerie Haus Herbede

ROUL SCHNEIDER



Gutenbergstr. 60
44139 Dortmund
Tel.: 0231 10 56 21
Mobil: 01577 52 97 258

Homepage: meyou.de
E Mail: roul@meyou.de

Geboren am 20.08.1960 in Kamen- Heeren.
Fotografiert seit seiner Jugend.
Landschafts-, Porträt- Nacht- und Aktionsfotograf
1992 Kunstpreisträger der Stadt Unna und der Unnaer Wirtschaft
2000 Portfolio in Leica Fotografie International.

In den vergangenen zehn Jahren Erweiterung des Repertoires in der Arbeit mit Erden
und Naturmaterialien in Verbindung mit der fotografischen Arbeit.
2010 Preisträger „Grafik aus Dortmund“.

Ausstellungen in Deutschland seit 1990
Unna: AOK Galerie, Kultur- und Kommunikationszentrum Lindenbrauerei
Kamen: Galerie Lewernetz, Rathaus Galerie der Stadt
Kassel: Holiday Inn Garden Court
Schöppingen: Künstlerdorf
Lünen: Lünetec
Osterath: Evangelische Kirche Osterath
Dortmund: Galerie Uniewski, Theater Fletch- Bizzel, Galerie Camera Obscura, Galerie
Galerie ART- Isotope, Kunsthaus am Tierpark, Jugendkunstschule Balou, Künstlerhaus,
Industrie und Handelskammer, Atelierhaus Westfalenhütte,
Berswordt- Halle, Petri- und Rheinoldi- Kirche, Bürgerhalle des Rathauses der Stadt
Dortmund, Städtische Galerie Torhaus Rombergpark, Ostwallmuseum u.a.
Aktionsfotografie in Dortmund, Kamen, Unna und Dresden.

CLAUDIA TERLUNEN



Atelier Saarlandstrasse 96 im Hof
44139 Dortmund

www.Terlunen.de
claudia@terlunen.de

1968 geboren in Bochum
1995 Diplom-Design an der FH in Dortmund

seit 1996 Ausstellungen und Wettbewerbe, zuletzt

2016
„Die Farbe Grau“, Dortmunder Gruppe Werkschau in der BIG Gallery
offene Ateliers in Dortmund
Dortmunder Gruppe, Galerie am Domhof in Zwickau
„Grafik aus Dortmund“, Berswordthalle, Dortmund
Stilleben, Zwischenraumateliers in Schwerte

2015
Artgenossen im Balou, Dortmund
210x30, Gemeinschaftsausstellung der Verbände, BIG Gallery, Dortmund
543 M3 offen, Kunstverein Wuppertal
Offene Ateliers mit den Artgenossen, Dortmund
Werkschau, Dortmunder Gruppe, BIG Gallery, Dortmund
„Bilderbü“, Installation mit Held/Liebig im Torhaus, Städtische Galerie, Dortmund
„Kunstrasen“, Installation im Gartenverein Buschmühle e.V., Dortmund

seit 2011 Mitglied im BBK Ruhrgebiet, seit 2008 Mitglied der Dortmunder Gruppe,
seit 2009 Interessengemeinschaft Artgenossen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

KÜNSTLERVEREINIGUNG DORTMUNDER GRUPPE e.V.

1. Vorsitzender:
Alexander Pohl
Braunschweiger Str.1
44145 Dortmund

2. Vorsitzende:
Pia Bohr
Dudenstraße 4
44137 Dortmund

Geschäftsführerin:
Claudia Terlunen
Vinckestr. 9
44139 Dortmund

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Dortmund Nr. 1060 am 22. März 1956

Internet: www.dortmunder-gruppe.de

Layout: Michael Odenwaeller
Titel: Silvia Liebig
Werkfotos: Michael Odenwaeller

Auflage: 500 Stück

Die Rechte an den Abbildungen liegen, wenn nicht anders verzeichnet, bei den Künstlern.

© 2017 Künstlerinnen und Künstler

Eine Ausstellung der Dortmunder Gruppe mit Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Dortmund und der BIG direkt gesund

BIG gallery
BIG-direkt gesund, Unionviertel
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



WERKSCHAU
DORTMUNDER GRUPPE

2017

XVI

MARTIN BECKER
MARLIES BLAUTH
PIA BOHR
JAN BORMANN
ULLA DRETZLER
ERA FREIDZON
MARIANA GONZÁLEZ ALBERTI
ULRIKE HARBACH
SABINE HELD
GUDRUN KATTKE
SILVIA LIEBIG
ERWIN LÖHR
DINA NUR
MICHAEL ODENWAELLER
BRIAN JOHN PARKER
MONIKA PFEIFER
ALEXANDER POHL
CHRISTIAN PSYK
ERIKA A. SCHÄFER
WOLFGANG SCHMIDT
ROUL SCHNEIDER
CLAUDIA TERLUNEN

22.1.2017 – 26.3.2017

BIG gallery AM DORTMUNDER U